

Kurzmeldungen



Alexander Fasser trotzte dem starken Schneefall und überzeugte mit einem Podestplatz beim Skitouren-Rennen. Foto: Feldmann

Fasser mit Platz drei bei der NightAttack Flumserberg

Tannenheim – Bei der NightAttack Flumserberg gab es für Alexander Fasser (Lermoos) und Philipp Brugger (Sistrans) Erfolgserlebnisse zu verbuchen. Beim ersten Skitouren-Rennen des Schweizer Cups konnte Fasser bei starkem Schneefall den dritten Gesamtplatz

(1. AK II) erreichen – Brugger landete in der U23-Kategorie auf dem neunten Gesamtrang. Die Athleten mussten einen Aufstieg von über drei Kilometern absolvieren. Den Sieg holte sich bei über 300 Startern der deutsche Überflieger Toni Palzer aus Berchtesgaden. (TT)

Vizemeister zu Gast in Ischgl

Ischgl – Da kam aber Freude auf, als Porsche Supercup-Vizeweltmeister Norbert Siedler im Hotel Trofana in Ischgl zusammen mit seinem Arbeitsgerät auftauchte. Der Tiroler genoss die Autogrammstunde im Skiort – konnte aber in puncto Zukunft noch nichts Genaueres sagen. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird Siedler aber dem österreichischen Lechner-Team-Racing erhalten bleiben und auch 2012 mit Weltmeister René Rast ein Team bilden. Beide wollen Weltmeister werden und die Verteidigung der Teamgesamtwertung schaffen. (suki)



Parke seinen Porsche in der Lobby: Norbert Siedler. Foto: Müller

EV Angerberg ist Landesmeister

Steinach – Bei den Landesmeisterschaften im Eisstocksport Mixed-Bewerb in der Steinacher Eishalle sicherte sich der EV Angerberg den Titel. Der Langzeitführende EV Tirol Innsbruck musste sich wegen des schlechteren Quotienten mit Rang drei begnügen. Entschieden wurde die Meisterschaft im letzten Spiel, in dem der SC Breitenwang II auf den späteren Meister traf. Die Angerberger (mit Walter Gruber, Kurt Mauracher, Romana Waldner und Sonja Gruber) gewannen das abschließende Spiel mit 13:11. (TT)

Lassner vor Debüt im Handballteam

Krems – Der Isländer Patrik Johannesson feiert heute als Handball-Teamchef mit dem Testspiel gegen Algerien (19 Uhr/Krems) seine Premiere auf österreichischem Boden. Es könnte aber auch aus Tiroler Sicht historisch werden, sollte Johannesson mit dem Schwazer Andi Lassner das erste Mal seit einigen Jahren wieder einen waschechten Tiroler aufs Team-Parkett schicken. (lex)

Herbsttitel für die Innsbruckerinnen

Innsbruck – Das U16-Damen-Team des SVO Handball Innsbruck holte sich den Herbstmeistertitel der Bezirksliga Oberbayern. Im Spitzenspiel wurde der Tabellenführer aus Raubling auswärts mit 18:12 bezwungen. Die Innsbruckerinnen stehen damit nun ohne Punkteverlust auf dem ersten Platz. (TT)

Noch 30 Tage bis zum Dolomitenlauf

Lienz – Von 19. bis 22. Jänner 2012 finden in Lienz die traditionellen Dolomitenlauf-Spiele für Skilangläufer statt. Seit 1970 reisen Tausende Teilnehmer aus aller Welt nach Osttirol, um bei einem der bedeutendsten Volkslangläufe in Österreich dabei zu sein. Anmeldung und weitere Informationen unter www.dolomitenlauf.at. (TT)

Vorbereitungen auf das Play-off

Innsbruck – Mils-Trainer Tom Schroffenegger gibt seinen Volleyballern nur eine Woche frei, um sich von den Strapazen der letzten Tage zu erholen. Doch dann stehen bereits die Vorbereitungen für das Aufstiegs-Play-off an. Vor dem Play-off wartet noch das letzte Heimspiel am 14. Jänner. (TT)

Hypos Priorität bleibt der Blick in den eigenen Spiegel

Das Hypo Tirol Volleyballteam will sich beim Champions-League-Rückspiel in Macerata (ITA) heute in erster Linie selbst überzeugen.

Von Alex Gruber

Innsbruck – Der erste Hammer in der neuen Champions-League-Saison hat das Hypo Tirol Volleyballteam schon bei der Auslosung getroffen. Von allen Gegnern, die Manager Hannes Kronthaler nicht haben wollte, hat er quasi alle bekommen. Eine echte Horrorgruppe eben – zumindest, wenn es um eine realistische Chance auf ein Weiterkommen und den Wahnsinnstrip nach Novosibirsk, den man schon hinter sich hat, geht.

„Die null Punkte stören mich nicht. Mir persönlich ist unsere Leistung wichtig.“

Hannes Kronthaler (Manager Hypo Tirol Volleyball)

Die Busfahrt nach Macerata (über 672 km) kam im Vergleich zum strapaziösen Trip nach Sibirien gestern fast einer Erholung gleich. Sportlich bleibt am vierten Spieltag in Pool E ohnehin alles beim Alten: Hypo mimt den David, der Gegner scheint als millionenschwerer Goliath schier übermächtig. Zumal bei Macerata mit Cristian Savani ein Vizeeuropameister und weiterer Topstar der Szene zurückkehrt und die Italiener in der laufenden Liga (A1) und Champions League gewinnen konnten. Das Unterfangen „Erster Punktegewinn“ – daheim schrammten die Tiroler an einem zweiten Satzgewinn ja nur hauchdünn vorbei – wird sicher nicht leichter.

An der Null am Punktekonto will Kronthaler sein Team aber nicht messen: „Mir persönlich



Versucht heute erneut, der Papierform unerschrocken zu trotzen – Stefan Chrtiansky junior (r.) will den Topstars von Macerata ein weiteres Mal auf Augenhöhe begegnen. Foto: gepa/Beganovic

ist die Leistung wichtig. Zuhause gegen Macerata habe ich mich darüber gefreut. Und ich möchte, dass wir dieses Niveau halten.“ Seine Sitznachbarn im Vereinsbus, das Trainergespann Stefan Chrtiansky und Gernot Hupfaut, waren der gleichen Meinung. Aufgegeben wird nur ein Brief, mit voller Konzentration und vollem Risiko (vor allem beim Service) möchte man den Champions-League-Gewinner (2002) innerhalb einer Woche zum zweiten Mal ärgern. Wenngleich der Überraschungsmoment der Heimpartie wohl verpufft ist.

„Ich hoffe auf eine Leistung wie letzten Donnerstag mit viel Risiko und Selbstvertrauen“, hofft Headcoach Chrtiansky, dass seinen Jungs in der Höhle des Löwen nicht die Knie schlößern. Frechheit siegt. Und besser ein mutiger Schuss (Smash, Service) geht nach hinten los als der ganze Auftritt von vornherein in die Hose. Drei Chancen bleiben dem Hypo-Ensemble in der Gruppenphase noch, um mit zwei gewonnenen Sätzen auch den ersten Zähler zu ergattern. Wichtiger als die(se) Statistik bleibt aber der Blick in den eigenen Spiegel.

Champions League

Pool E, vierter Spieltag: Macerata – Hypo Tirol Volleyballteam heute, 20.30 Uhr (live ORF Sport Plus)
Novosibirsk – Fenerbahçe
Bisher gespielt: Hypo – Macerata 1:3, Fenerbahçe – Novosibirsk 0:3, Novosibirsk – Hypo 3:0, Fenerbahçe – Macerata 3:2, Hypo – Fenerbahçe 1:3, Macerata – Novosibirsk 3:1.

1. Macerata	3	8:5	7
2. Novosibirsk	3	7:3	6
3. Fenerbahçe	3	6:6	5
4. Hypo Tirol	3	2:9	0

Keine besinnliche Weihnachtszeit

In der Eishockey-Eliteliga geht es bis zum Jahresende quasi Schlag auf Schlag.

Von Alex Gruber

Innsbruck – Der letzte Spieltag am vergangenen Freitag blieb dem einen oder anderen Eliteliga-Funktionär im Gedächtnis haften. In den beiden Freiluftarenen in Zirl (6:2 gegen die Oilers) und Wattens (10:4 gegen Kufstein) spuckte die Zuseherstatistik des Tiroler Eishockeyverbandes mickrige 85 bzw. 80 Zuseher aus. Kundl war mit 92 gezählten Besuchern beim 5:4-Overtimesieg gegen die Junghaie trotz Überdachung auch kein Publikumsmagnet.

Dass die spärlichen Kulissen nur am Schlechtwetter, der Vorweihnachtszeit und diversen Feierlichkeiten gelegen haben, mag Zirls sportlicher Leiter Fredy Püls vor dem heutigen Schlager gegen Wattens nicht glauben: „Es geht bis Jänner um nichts“, spielt er darauf an, dass alle acht Teams den Einzug ins Play-off schaffen. Der Spielrhythmus

– für die Gunners stehen in den nächsten zehn Tagen vier Partien auf dem Programm – sei für gewisse Teams „ein Wahnsinn“. Die Abstimmung bei der vorsaisonalen Sitzung bezüglich drei Durchgängen oder einer doppelten Hin- und Rückrunde im Grunddurch-

gang sei 4:4 gestanden, ehe der zweite Ansatz zum Tragen kam. „Es gibt immer Für und Wider. Jeder hat gewusst, was gespielt wird“, sagt die Wattener Führungskraft Flo Schwitzer. Und ein Spiel beim Meister in Zirl habe als „Prestigeduell“ zu jeder Zeit seinen Reiz.

Kufstein muss heute in Innsbruck auf Coach Claus Dalpiaz verzichten, der bezüglich Erste-Bank-Liga als Kommentator (LaOla-TV) beim Match Salzburg – Linz im Einsatz ist. Bruder Christian übernimmt das Coaching bei den Dragons.



Stehen sich heute nicht im Weg – Kufsteins Florian Atzl (l.) spielt beim HCl vor, Zirls Topscorer Karel Kadlec erwartet Leader Wattens. Foto: Panigler

Eishockey Eliteliga

18. Runde; gestern: Oilers – Kitzbühel (nach Redaktionsschluss). **Heute:** Zirl – Wattens, HCl II – Kufstein, Kundl – Villach II (alle 19.30).

19. Runde; 23. Dezember: Kitzbühel – Kufstein, Zirl – Kundl, Villach II – Oilers (alle 19.30). Bereits gespielt: Wattens – HCl II 5:3.

20. Runde; 27. Dezember: Kufstein – Salzburg, Kitzbühel – Kundl, HCl II – Zirl, Wattens – Villach II.

21. Runde; 29.12.: Kitzbühel – Zirl; **30.12.:** Kundl – Wattens, Oilers – HCl II, Kufstein – Villach II.